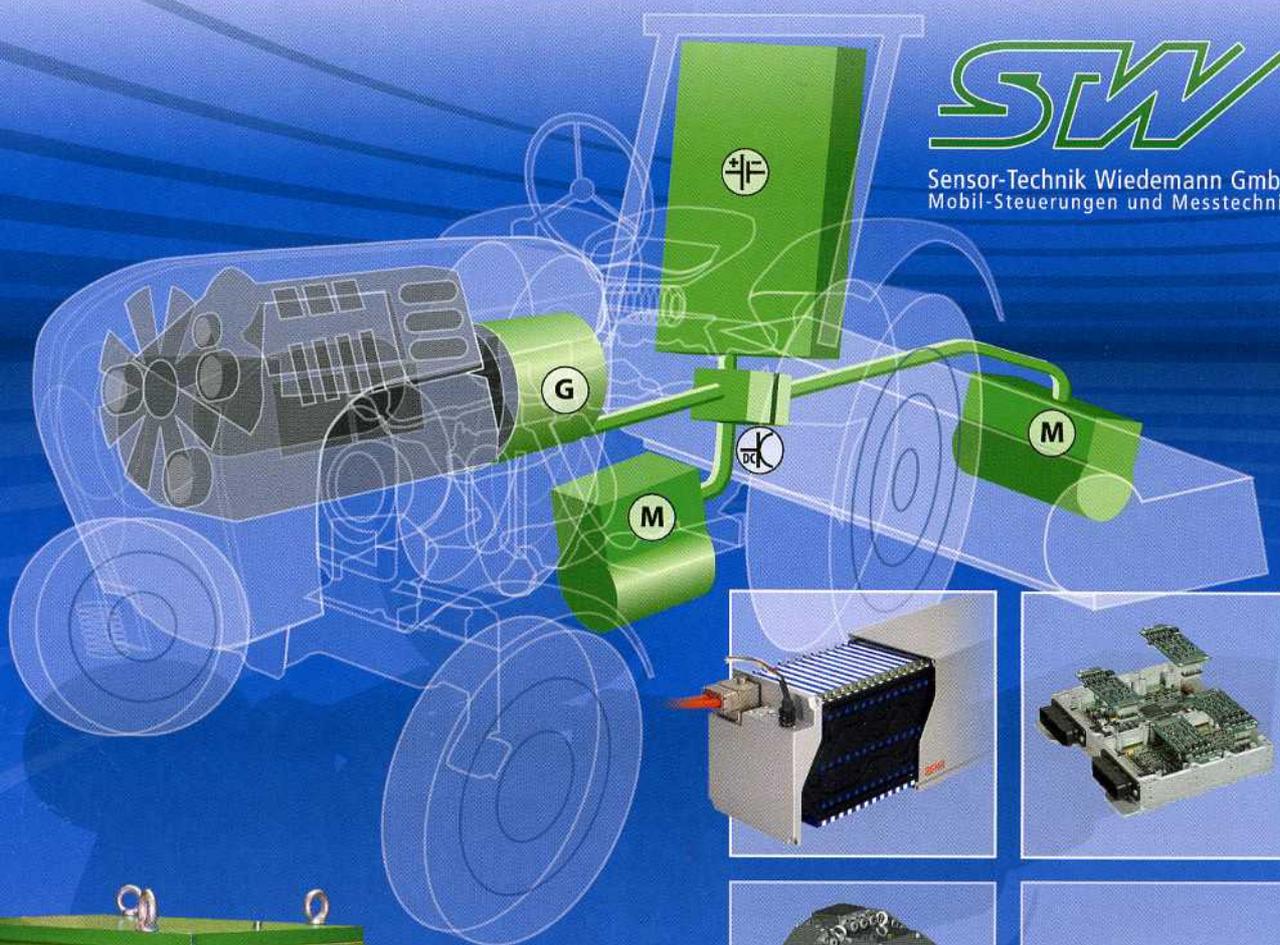


Konstruktion & Entwicklung

Maschinenbau | Anlagenbau | Elektrotechnik | Fahrzeugbau

STW[®]

Sensor-Technik Wiedemann GmbH
Mobil-Steuerungen und Messtechnik

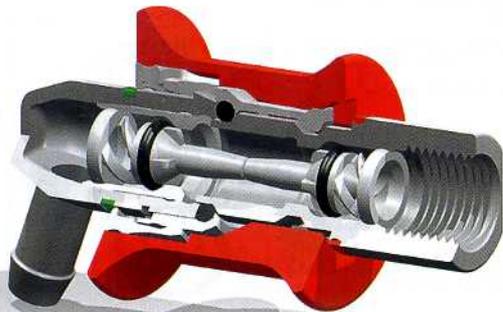


10 | TITELTHEMA:

Traktion hybrider Arbeitsmobile

Die Firma Sensortechnik Wiedemann GmbH präsentiert auf der Agritechnica 2009 in Hannover ihr Gesamtkonzept powerMELA.





Bedienkomfort und Sicherheit der PVDF-Kupplung hat Serto erhöht, wie etwa mit der Rückstellautomatik.

PVDF-Schnellkupplung

■ Eine neue Schnellkupplung aus PVDF-Kunststoff hat der Rohrverbindungsspezialist Serto AG entwickelt. Die ganz aus dem beständigen Kunststoff gefertigte Kupplung zeichnet sich durch hervorragende chemische Beständigkeit aus. „Durch die Verlagerung unseres Bereichs Schnellverschlusskupplungen von Deutschland zum Hauptsitz Aadorf in der Schweiz, konnten wir unsere Innovationskraft deutlich erhöhen“, erklärt René Glaus von Serto. „Erstes Ergebnis ist die neue PVDF-Kupplung mit Schnellverschlusstechnik und überragender Bedienungssicherheit“, so der Produktmanager weiter. Die neue PVDF-Kupplung besteht komplett aus FDA-konformem Material.

Sie lässt sich einfach und sicher handhaben und kann sogar mit einer Hand angeschlossen und gelöst werden. Durch konstruktive Maßnahmen konnte der Durchflusswiderstand extrem gering gehalten werden, was den Durchflussverlust im Fluidsystem ebenfalls gering hält. Die innere Geometrie der Kupplungen ist tottraumoptimiert, was unerwünschte Ablagerungen verhindert.

Zudem verfügen die neuen PVDF-Kupplungen über eine Rückstellautomatik, die sichere Verriegelung garantiert. Die optische Verriegelungsanzeige in Form eines grünen Ringes signalisiert dem Bediener gut sichtbar, wenn Stecker und Kupplung korrekt verbunden sind. Die Entriegelungssicherung verhindert unbewusstes Lösen. In Dauertests sowie bei ersten Anwendungen im Kühlkreislauf von Transformatoren mit vollentsalztem Wasser sowie in Dialysegeräten haben die neuen PVDF-Kupplungen ihre Einsatztauglichkeit bewiesen, so Serto.

www.serto.com



Markant: Der neue Messaufnehmer verfügt über hohe Genauigkeit, geringe Temperaturdrift und ist nur 50 mm lang.

Kurzer Drehmoment-Aufnehmer

■ Die Manner Sensortelemetrie GmbH hat einen neuen hochpräzisen Drehmomentaufnehmer für die Drehmoment- und Leistungserfassung an der Zapfwelle im landwirtschaftlichen Bereich entwickelt. Der Aufnehmer ist besonders kurzbauend und kann direkt auf den Getriebeausgangsflansch gesteckt werden. Er besitzt die Schutzart IP65 und ist laut Manner absolut wartungsfrei. Der Ausgangsflansch passt zur Zapfwelle. Der Stator ist auf der Welle gelagert und wird mit einer Kette gegen Verdrehen gesichert. Das System erfasst neben dem Drehmoment bis 5 kNm auch hoch auflösend die Drehzahl mit 180 Pulsen pro Umdrehung. Die digitale telemetrische Übertragungstechnik garantiert absolut störungsfreie Übertragung des Messsignals. Kennzeichnend für den auf DMS-basierenden Messaufnehmer ist seine hohe Genauigkeit bis zu 0,1 % vom Messbereich, seine äußerst geringe Temperaturdrift im Temperaturbereich von -35 bis +125°C, sowie seine Länge von 50 mm.

www.sensortelemetrie.de



Pluspunkt Container: Die Maße sind bis 15x3,5x3,5 m frei skalierbar; die Technik kann schon in der eigenen Werkstatt vorinstalliert werden.

Schneller mit preisgünstigem Sondercontainer

■ Die R. Thollembeck GmbH beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Konzeption, Konstruktion und Herstellung von Stahlcontainern. Auf Basis robuster und tragfähiger Stahlcontainer und alternativ aus Original-Seecontainern entstehen branchenspezifische, technische Containermodule. Anwendung finden diese technische Containerlösungen mehr und mehr bei vielen Industriebetrieben, Herstellern, Ingenieurbüros und Anlagenplanern, die ihre technischen Einbauten in erster Linie schnell aufbauen und mobil und transportabel gestalten wollen. Weiterer Vorteil ist die Stapelfähigkeit mehrerer Module, da es oft bei Anlagenplanungen am Platz fehlt, wie für Steuerungen, Schalträume oder Kraftanlagen.

www.t-cont.de

Die Kameras für die BV, wenn hohe Datenraten, hohe Empfindlichkeit und optimale Bildqualität gefordert ist.



Zeilenkamera mit CCD-Sensoren

■ Die monochromen Zeilenkameras AViVA II EM2 und AViVA II EM4 hat Rauscher mit der neuesten Sensoren-Generation von e2v ausgestattet. Sie bieten bis zu 2.048 oder 4.096 Pixel pro Zeile mit 14 oder 10 µm Größe. Die Kameras werden mit zwei oder vier Taps mit bis zu 160 MHz ausgelesen, so dass Zeilenraten von 70 kHz für 2k und 37 kHz für 4k erreicht werden. Die neu entwickelten CCD-Sensoren sind Back-Side-Illuminated und bieten laut Rauscher eine herausragende Empfindlichkeit, die man bisher nur von Multi-Line-Zeilenkameras kennt. Ebenfalls vollständig neu entwickelt ist die rauscharme Ausleseelektronik, die zusammen mit dem Sensor höchste Bildqualität, 12bit Datentiefe und 68 dB Dynamikumfang garantiert. Auf der Vision: Halle 4, Stand C15.

www.rauscher.de